

# Maria Hilf

Kleinholz  
Bote

CPPS



Juni 2016

## News Termine Berichte

### **Liebe Freunde und Wohltäter der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Kleinholz, liebe Freunde und Wohltäter der Missionare vom Kostbaren Blut!**

Wie der Monat Mai in besonderer Weise der Gottesmutter geweiht ist, so steht im Monat Juni das Göttliche Herz unseres Erlösers im Blickpunkt unserer Betrachtung und Verehrung. Die Herz-Jesu-Verehrung und die damit verbundene Tradition der Herz-Jesu-Feuer in Tirol haben ihren Ursprung in den Kriegswirren des Jahres 1796. Durch ein von Kaiser Maximilian I. verliehenes Privileg waren die Tiroler bisher von Kriegen im Wesentlichen verschont geblieben. So traf die Schreckensnachricht, dass sich die Franzosen nähern würden, das Land völlig unvorbereitet. Die Mitglieder des Ausschusses der Landstände kamen in Bozen zu Beratungen zusammen. Der Stamser Abt Sebastian Stöckl machte den Vorschlag, das Land dem „Herzen Jesu“ anzuvertrauen und so um besonderen, göttlichen Beistand zu bitten. Der Vorschlag wurde mit großer Freude aufgenommen. Die Vertreter der Landstände legten für das ganze Land ein feierliches Gelöbnis ab, das Fest des Heiligsten Herzen Jesu alljährlich feierlich zu begehen.

Biblich bezieht sich das Fest u.a. auf den Lanzenstich eines römischen Hauptmannes in das Herz des gekreuzigten Christus. Aus der Seitenwunde des Herrn flossen „Blut und Wasser“, heißt es bei Johannes 19, 33. Blut und Wasser sind Symbole für die Sakramente der Taufe und der Eucharistie. Das geöffnete Herz gilt als Ursprung der Kirche und als Zeichen der Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes.

Die Verehrung des allerheiligsten Herzen Jesu lag dem Hl. Papst Johannes Paul II. sehr am Herzen. Bei der Ansprache anlässlich der 300 Jahrfeier des Todes der Hl. Margareta Maria Alacoque sagte er: "Als ich im Jahre 1986 als Pilger beim Grab der Hl. Margareta Maria war, bat ich im Sinne der kirchlichen Überlieferung, dass die Verehrung des Herzens Jesu eine authentische Erneuerung erleben möge. Denn im Herzen Jesu erkennt das Herz des Menschen den wahren und den einzigen Sinn seines Lebens und seiner Sendung. Nur im Herzen Jesu wird man befähigt zu lieben".

Unter den vielen Heiligen, die eine lebendige Beziehung zum Göttlichen Herzen hatten, fällt die hl. Margareta Maria Alacoque (1647-1690) besonders auf. Ihr hatte sich das Heiligste Herz Jesu gleichsam zusammenfassend geoffenbart.

Mit 14 Jahren machte Margareta Maria eine Erfahrung der Liebe Gottes. Sie gefällt sich in dieser Zeit ihres Lebens gut, weiß um ihre Schönheit, und geht beim Fasching zum Tanzen. Als sie heimkehrt, erscheint ihr Jesus als der gegeißelte Gottmensch und wirft Margareta ihren Leichtsinn und ihre Oberflächlichkeit vor. Es folgen in ihrem Leben 30 Visionen, in denen Jesus ihr Sein heiligstes Herz zeigt. Darunter treten drei Erscheinungen besonders hervor, die am 27.12.1673 (Fest Johannes des Apostels), die in 1674 und die am 20.06.1675, bei der Jesus die Einführung des Festes "Heiligstes Herz Jesu" wünscht. Margareta Maria sieht hierbei das Herz Jesu wie eine Sonne, die wie ein leuchtender Kristall brennende Glut verströmt, Bild für die leidenschaftliche Liebe Jesu zum Menschen.

**Jesus spricht: "Das ist das Herz, was die Menschen so sehr geliebt hat. Als Antwort erhalte ich nur Undankbarkeit und Gleichgültigkeit, vor allem auch von denen, die mir geweiht sind."**

Drei Dimensionen dieser Botschaft:

1. Jesus offenbart Seine unendliche Liebe, das innerste Wesen Gottes
2. Jesus beschwert sich über uns
3. Jesus erwartet eine Antwort von uns

Gott ist Schöpfer. Er hat jeden Menschen gewollt und liebt ihn unergründlich.

Gott ist Erlöser. Er sucht den Menschen, geht ihm nach und will sein Heil. Der Ruf Gottes "Adam, wo bist Du?" zieht sich durch die Geschichte und ergeht an jeden von uns.

Gott ist der, der uns zuerst geliebt hat. Wir meinen, WIR leben für Gott, aber Gott hat uns zuerst geliebt und ist für uns am Kreuz gestorben, um uns zu erlösen. Schauen wir auf das Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lk 15). Der Vater geht auf BEIDE Söhne zu, er ist es, der die Initiative übernimmt.

In Jesus sucht uns Gott und in und durch Jesus zeigt sich Gottes Liebe zu uns Menschen (s. a. Mt 3,17; Joh 14,9).

**Termine** – Missions-u. Exerzitenhaus Maria Hilf

Tel. 05372 – 62620 [maria-hilf-kufstein@tele2.at](mailto:maria-hilf-kufstein@tele2.at)

Für den Inhalt verantwortlich: P. Andreas Hasenburger

03. und 17. Juni - 20 Uhr 15: **Weggemeinschaft im Zeichen des Blutes Christi**

04. und 18. Juni - 20 Uhr: **Gebetskreis** - [www.gebetskreis-kufstein.at](http://www.gebetskreis-kufstein.at)

13. Juni - **Fatimafeier**

21. Juni - **Café St. Kaspar**

22. Juni - 20 Uhr 15: **Katechese im Stüberl** - P. Richard Pühringer, CPPS

22. – 25. Juni: **Müttergebete** – Margarete von Habsburg- Lothringen

26. Juni - 20 Uhr 15: **Abend der Barmherzigkeit "Herz Jesu"**

**V o r s c h a u :**

18.-19. Juli: **Wallfahrt zur Hl. Hemma nach Kärnten**

16. August: **Klostergartenfest**